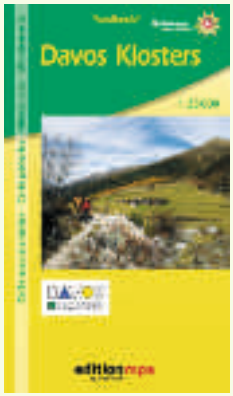
TopoRando-Wanderkarte im Massstab 1:25 000



In enger Zusammenarbeit mit den kantonalen und örtlichen Wanderwegorganisationen wird die Wanderkartenserie «TopoRando» der edition mpa im Massstab 1:25 000 erstellt. Die Karten enthalten die signalisierten Wander- und Bergwege sowie die alpinen Routen, die Marschzeitangaben in beiden Richtungen, die Buslinien und die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs. Auch die nationalen und regionalen Routen von «SchweizMobil/Wanderland Schweiz» sind eingezeichnet.
Weiter findet man in dieser Wanderkarte nützliche Informationen wie Restaurants, Feuerstellen, Aussichtspunkte, Sehenswürdigkeiten, Schlösser Ruinen usw. . .

Thurgau Tourismus mit neuem Internetauftritt

Seit Kurzem hat Thurgau Tourismus einen neuen Internetauftritt. Eine Neuigkeit sind fünf sogenannte Finder unter Quicklinks, die bei der Suche nach einer Unterkunft, einem Restaurant, attraktiven Erlebnissen oder bestimmten Wander-, Velo- der Skatingrouten behilflich sind. Zudem laden viele Bilder ein, den Thurgau virtuell zu entdecken. . .

Unterwegs von Bauer zu Bauer

Am Sonntag, 18. September 2011, sind im Knonauer Amt im Kanton Zürich 15 000 Personen wandernd, per Velo oder mit dem öV «underwägs vo Puur zu Puur». Zehn Landwirtschaftsbetriebe öffnen ihre Tore, verköstigen die Gäste mit regionalen Spezialitäten und stellen ihre Produktionsschwerpunkte vor. Nachdem die erste Austragung der Aktion «Vo Puur zu Puur» letztes Jahr im Zürcher Weinland mit 10 000 Gästen ein voller Erfolg war, wird sie dieses Jahr im Knonauer Amt durchgeführt. Mit dieser Aktion soll einer breiten Bevölkerung die Zürcher Landwirtschaft am Beispiel einer Region mit ausgewählten Landwirtschaftsbetrieben nähergebracht werden. Dazu öffnen dieses Jahr zehn Betriebe ihre Tore für Interessierte. Sie informieren ihre Gäste nicht nur über ihre Betriebszweige, wie etwa die Zucht von Austernpilzen oder das Mästen von Poulets, sondern sorgen auf jedem Hof mit einem Festwirtschaftsbetrieb für das leibliche Wohl der Besucher. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Mit Büchsenwerfen, Wasserspritzen, Strohburgen oder mit «Säulirennen» ist für Unterhaltung gesorgt . .

Zürcher Bauernverband,
8001 Zürich, Tel. 044 217 77 33,
www.vopuurzupuur.ch.

Im Untergrund – die 18. Europäischen Tage des Denkmals

Die 18. Europäischen Tage des Denkmals finden am 10. Und 11. September 2011 statt. Sie stehen unter dem Titel «Im Untergrund» und führen zu Orten und Plätzen im Untergrund, die normalerweise nicht jedermann offen stehen: Bunker, Archive, Magazine, Kanäle oder archäologische Stätten werden an diesem Wochenende speziell geöffnet. Die Schweizer Ausgabe der Denkmaltage wird an rund 310 Orten mit mehr als 750 Veranstaltungen durchgeführt. Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE hat in Zusammenarbeit mit den Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege ein Programm aufgelegt. Dem Thema widmet sich auch das diesjährige NIKE-Bulletin. . .

Informationen und Bestellungen: NIKE, Postfach 111,
3097 Liebefeld, Tel. 031 336 71 11,
www.hereinspaziert.ch.

Neuer Anschluss an den Jakobsweg

Die wachsende Popularität des Pilgerns veranlasste eine Projektgruppe aus Kirche, Kultur und Tourismus zusammen mit dem Verein «*Jakobsweg.ch*» dazu, mit dem Anschlussweg Basel–Jura–Drei Seen eine wichtige Verbindung zur Schweizer ViaJacobi, dem klassischen Jakobsweg vom Bodensee nach Genf, zu realisieren. Die Verbindung von Südwestdeutschland zur Schweizer ViaJacobi schliesst damit eine Lücke im europäischen Jakobsweg-Netz, ermöglicht Pilgernden aus Skandinavien, Nordosteuropa und Deutschland ab Basel nach Payerne und von dort weiter nach Spanien zu ziehen und eignet sich überdies ideal für das in der Schweiz sehr beliebte Tagespilgern.
Die neue Schweizer Wegstrecke misst fast 200 Kilometer. Die Marschzeit dafür beträgt etwa zehn Tage. Startpunkt ist die wiederentdeckte Pilgerstadt Basel, deren Rheinbrücke einst für Pilger einen wichtigen Übergang bildete. Weiter geht es entweder entlang der Birs durch das Laufental direkt oder aber über den Wallfahrtsort Mariastein nach Delémont. Von dort führt der Weg nach Biel und Murten. Unterwegs gibt es eine grosse Zahl von Kirchen, Klöstern, Abteien, mittelalterlichen Burgen und römischen Ruinen zu entdecken. Ältestes Zeugnis der Jakobsverehrung im süddeutschen und Schweizer Raum ist die Kapelle in Péry . .